

Netzbetrieb ist Teil systemkritischer Dienste

Die Versorgung mit elektrischer Energie ist auch bei einer Pandemie oder Epidemie von essenzieller Bedeutung für das Funktionieren unseres Gemeinwohls. Daher sind die Netze fester Bestandteil der Kritischen Infrastruktur. Die Netzbetreiber haben dabei eine besondere Herausforderung zu bewältigen. Sie müssen sicherstellen, dass die für den Betrieb notwendigen Prozesse arbeitsfähig bleiben. Bereits kleine Stromausfälle können die Unsicherheit in der Bevölkerung vergrößern.

Zur Bewältigung der Folgen von Epidemien und Pandemien gilt: Besonders wirkungsvoll ist ein gemeinsames, abgestimmtes Handeln. Der Netzbetrieb als wesentliche Säule der Aufrechterhaltung der Versorgung der Bevölkerung darf nicht unnötig erschwert werden oder an wirtschaftlichen Fragen scheitern. Unsere Kernbotschaften sind:

- Mitarbeiter kritischer Bereiche bei Netzbetreibern mit denen von systemkritischen Diensten gleichstellen
- Netzbetrieb geht vor: bei Bewegungs-/Reiserestriktionen Ausnahmen für Netzpersonal vorsehen - Verzicht auf Einzelgenehmigungen
- Schutzausrüstung für Netzbetriebspersonal sicherstellen
- Rechtliche und finanzielle Mittel für Einsatz von Reservisten vorsehen
- Tests bei kritischem Netzpersonal beschleunigen

Über das Forum Netztechnik/Netzbetrieb im VDE (VDE|FNN)

Das Forum Netztechnik/Netzbetrieb im VDE (VDE|FNN) entwickelt die Anforderungen an den Betrieb der Stromnetze vorausschauend weiter. Ziel ist der jederzeit sichere Systembetrieb bei steigender Aufnahme von Strom aus erneuerbaren Energien

Mitarbeiter kritischer Bereiche bei Netzbetreibern mit denen von systemkritischen Diensten gleichstellen

Aktuelle Situation:

Schließungen von diversen Bildungs- und Kitaeinrichtungen stellen Eltern aus allen Bereichen vor eine besondere Herausforderung. Sonder- oder Ausnahmeregelungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Polizei, Feuerwehr, THW und medizinischem Personal sind notwendig, um ein sicheres öffentliches Leben zu gewährleisten und die Ausbreitung des Virus' zu begrenzen.

Auswirkung:

Den Betrieb des Stromnetzes gewährleisten täglich tausende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Netzbetreibern und bei beauftragten Dienstleistern deutschlandweit. Auch diese sind nun von den Schließungen von diversen Einrichtungen betroffen und müssen sich bspw. um die Kinderbetreuung kümmern.

Forderung:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kritischer Bereichen bei Netzbetreibern und bei beauftragten Dienstleistern müssen durchgehend mit denen von Polizei, Feuerwehr, THW und medizinischen Personal gleichgestellt werden, damit ein uneingeschränkter Netzbetrieb über längere Zeiträume gewährleistet werden kann.

Netzbetrieb geht vor: bei Bewegungs-/Reiserestriktionen Ausnahmen für Netzpersonal vorsehen - Verzicht auf Einzelgenehmigungen

Aktuelle Situation:

Neben nationalen Reisebeschränkungen werden auch regionale und lokale Maßnahmen zur Einschränkung der Bewegungsfreiheit jedes Bürgers notwendig um eine Übertragung und Ausbreitung des Virus zu verlangsamen. Derzeit gibt es keine pauschal festgelegten Ausnahmen in den Regelungen für das Personal des Netzbetreibers.

Auswirkung:

Netzbetrieb bedeutet arbeiten in der Fläche, z. B. zur kurzfristigen Behebung von Störungen. In Epidemie- bzw. Pandemiezeiten erwachsen hieraus besondere Herausforderungen.

Forderung:

Bei Bewegungs-/Reiserestriktionen müssen Ausnahmen für Netzbetriebspersonal und deren benannte Dienstleister vorgesehen werden.

Schutzausrüstung für Netzbetriebspersonal sicherstellen

Aktuelle Situation:

Für Entstörmaßnahmen oder zur Erstellung provisorischer Netzanschlüsse (bspw. für ein Containerkrankenhaus) in einem abgeriegelten Risikogebiet werden Zugangsberechtigungen, zusätzliche Schutzausrüstung (Virenschutzbekleidung), ggf. spezielles Werkzeug und Material benötigt, welches aktuell nicht so schnell zu beschaffen ist.

Auswirkung:

Betrieb oder Entstörung bzw. provisorische Netzanschlüsse sind nicht möglich.

Forderung:

Rechtliche und finanzielle Mittel für Bevorratung (Schutzbekleidung und spezielle Instrumente) durch Netzbetreiber vorsehen. Kurzfristig Bereitstellung von Schutzausrüstungen für Betriebspersonal sicherstellen.

Rechtliche und finanzielle Mittel für Einsatz von Reservisten vorsehen

Aktuelle Situation:

Die für den Betrieb unbedingt notwendigen Fachkräfte, fehlen krankheits- oder quarantänebedingt. Trotz Urlaubssperren, Ausleihen und Verschiebung von Fachkräften aus anderen Betriebsbereiche fehlen Fachkräfte.

Auswirkung:

Ein uneingeschränkter Entstörungsbetrieb ist nicht mehr möglich.

Forderung:

Rechtliche und finanzielle Mittel für die Entwicklung und Schulung von passiven Personalressourcen (Reservisten) bereitstellen. D. h. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die von ihrer Ausbildung grundsätzlich in der Lage wären, diese Tätigkeiten auszuüben, dieses aber seit Jahren nicht mehr aktiv getan haben.

Tests bei kritischem Netzpersonal beschleunigen

Aktuelle Situation:

Eine Person unter Risikoverdacht kann derzeit nicht eingesetzt werden bzw. muss rechtzeitig vom Rest der Belegschaft separiert werden, ggf. zusammen mit Kontaktpersonen.

Auswirkung:

Ein weiterer Einsatz des Personals ist erst nach Eingang des Testergebnisses möglich. Dies führt zu weiterem, ggf. dramatischen Personalengpässen im Betrieb.

Forderung:

Rechtliche und finanzielle Mittel für die Gesundheitsüberwachung des aktiven Personals durch Netzbetreiber vorsehen und/oder sehr schnelle Tests durch die Gesundheitsämter sicherstellen.

Hinweis: Seit mehreren Jahren bietet VDE|FNN ein netzbetreiberübergreifendes Ressourcenregister an, das technischen Betriebsmittel, Material und entsprechende Kontaktdaten listet, die die teilnehmenden Netzbetreiber auf Anfrage und nach Können und Vermögen bereitstellen.